

## **Kurz-Protokoll der Geschäftsleitungssitzung ERT vom 10. Mai 2017**

### **NRP-Projekt Historisches Erbe als regionales touristisches Potential**

Der ERT verfügt über ein spannendes historisches Erbe, das Potential für die touristische Nutzung bietet. Die GL ERT hat einen Kredit beschlossen, der ermöglichen soll, mittels einer Bedürfnisabklärung (u.a. bei Tourismusorganisationen) das Projekt zu schärfen, um entscheiden zu können, ob und in welcher Form (bspw. Digitalisierung des Angebots, Verknüpfung mit bestehenden touristischen Angeboten) das Projekt umgesetzt werden soll.

### **Vorsitz Komm. E&M: Wahl Manuela Gebert**

Die GL ERT hat einstimmig Frau Manuela Gebert zur Vorsitzenden der Kommission Energie & Mobilität gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Herr Niklaus Röthlisberger, hat sein Mandat aufgrund seiner Wahl zum Präsidenten des ERT niedergelegt.

### **TRP Windenergie**

Bis 2020 hat der ERT die Aufgabe, einen regionalen Richtplan Windenergie zu erstellen. Als Basis wird die kant. Wegleitung zur Windenergie richtplanung dienen, welche aber noch nicht vorliegt. Diese Vorgaben werden abgewartet, um dann die Arbeiten an die Hand zu nehmen. Wichtiger Bestandteil wird das Projekt Honegg sein.

### **Beratungskonzept Vernetzung und Landschaftsqualität**

Die GL ERT hat das von der Kommission Landwirtschaft erarbeitete Beratungskonzept verabschiedet. Zuerst werden nun die Berater über die darin beschlossenen Grundsätze instruiert, alsdann wird das Konzept publiziert.

### **Projektsistierung Kommunikation Arbeitshilfe „Bauen ausserhalb Bauzone“**

Da der Kanton zeitgleich wie der ERT eine fast identische Arbeitshilfe erstellen wird und die vom ERT angebotene Mithilfe abgelehnt hat, hat die Kommission Landwirtschaft beantragt, das Projekt zu sistieren, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Der Antrag wird gutgeheissen, beim Kanton wird Antrag auf Vernehmlassung des kant. Dokuments gestellt.

### **Energieberatung**

Der Antrag des Kantons, die per Ende 2017 auslaufende Leistungsvereinbarung mit dem ERT um 1 Jahr zu verlängern, wurde gutgeheissen. Entsprechend wird der Vertrag mit Energie Thun AG auch um ein Jahr verlängert. Hintergrund: Der Kanton überarbeitet die Konzeption, wird mit diesen Arbeiten aber nicht rechtzeitig fertig, weshalb erst per 2018 neue Leistungsvereinbarungen verhandelt werden können.

Thun, 18. Mai 2017



Geschäftsstelle ERT, Manuela Gebert, Geschäftsführerin